Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Sonntags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post bezogen 1,50 Mk., durch die Post ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil Redakteur Joseph Weber in Bocholt

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Bocholt und Rhede, die 7gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hamm.

Nr. 70. Druck und Verlag von J. & W. Temming in Bocholt. Sonntag, 14. März 1909 Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: W. Temming in Bocholt 39 Jahrgang

Deutsches Reich.

Die Brausteuer in der Finanzkommission

Die Finanzkommission des Reichstages begann am Donnerstag die Beratung des Gesetzentwurfes betr. Aenderung des Brausteuergesetzes und beschäftigte sich zunächst mit der Abänderung des die Erhebungssätze regelnden alten § 6. Der Antrag der Reichspartei will zwecks besserer Behandlung der Kleinbrauereien folgende Sätze: Von den ersten 250 Doppelzentnern 10 M, von den folgenden 750 Doppelzentnern 12 von den folgenden 500 Doppelzentnern 16 und von dem Rest 20 M. Staatssekretär Sydow erklärte, die zu weite Staffelung erschwere die Abwälzung auf die Konsumenten, eine zu enge erleichtere diese, strangulierte aber die Kleinbetriebe. Die Vorlage und der Antrag hielten den Mittelweg ein. Die Besteuerung alkoholfreier Getränke bereite wegen der Zersplitterung der Betriebe große Schwierigkeiten und würde ziemlich geringe Erträge bringen. Ein Zentrumsredner führt aus: Infolge des Besitzsteuerkompromisses wurden den Bundesstaaten, namentlich Bayern zwei Arten Matrikularbeiträge aufgebürdet, so daß eine weitere Belastung mit 100 Millionen aus der Brausteuer kaum zu ertragen sei. Daher hätten seine Fraktionsgenossen, die bisher prinzipiell für die Erhöhung der Brausteuer gewesen seien, schwere Bedenken gegen die Vorlage. Ein Bundesratsbevollmächtigter erwiderte, die im Kompromiß vorgesehenen 100 Millionen Besitzsteuer würden keineswegs ohne weiteres den Bundesstaaten aufgebürdet. Das Kompromiß bedeute nur den Weg zur Verständigung über die Besteuerung des Besitzes. Ein Nationalliberaler und ein Konservativer erklärten sich im Prinzip für die Vorlage, sie ständen auch dem Wunsche der Reichspartei sympathisch gegenüber. Der Staatssekretär versicherte die Geneigtheit der Regierungen, die Schankgefäße von einem halben Liter abwärts in ein Zwanzigstel zu teilen, und behielt sich seine Stellung in der Kontingentierungsfrage vor. Ein freisinniger Abgeordneter führte aus, seine Partei trete an die Frage der indirekten Steuern unter dem Vorbehalt heran, daß in der zweiten Lesung die Frage der direkten Besteuerung für sie befriedigend gelöst werde. Mit diesem Vorbehalte erkenne sie die Notwendigkeit der Erhöhung der Brausteuer an.

§ München 12. März. Prinzregent Luitpold vollendet heute den 12. März sein 88 Lebensjahr. In 2 Jahren wird Bayern ein seltenes Doppelfest feiern, wenn der Regent noch am Leben ist: mit dem Geburtstag des Neunzigjährigen seine 25jährige Regentschaft. Die Gesundheitsverhältnisse und die Rüstigkeit des Regenten, welcher der älteste der europäischen Fürsten ist, sind nach wie vor die besten.

Ausland.

England.

Englische Invasions-Manöver.

* London, 12. März. In wenigen Tagen wird die historische Schlacht von Hastings noch einmal geschlagen, aber nicht mit Schwert und Lanze, sondern mit den allermodernsten Waffen und Hilfsmitteln. Vor einigen Tagen erwähnte der Kriegsminister Haldane im Parlament, daß der einzige Punkt an der Küste Englands, der die Landung einer fremden Armee begünstigen könnte, Hastings sei und die Armee müsse auf einen solchen Stand von Schlagfertigkeit gebracht werden, daß man sie in kürzester Frist dort konzentrieren könne. Nun hat sich die hiesige Automobile-Association erboten, ein den vom Haldane angenommenen Fall deckendes Manöver versuchsweise unter der Aufsicht des Kriegsministeriums auszuführen. Am 17. März wird ein Bataillon der Garde-Infanterie plötzlich alarmiert werden, die Offizier und Leute, etwas über tausend Mann, haben feldmäßig auszurücken mit Maschinen, Kanonen, Munition, Gepäck, Medizinvorräten, Verschanzungs-Werkzeugen, Wasserbehältern, Proviant und Zelten. All das soll nach Hastings, wo soeben die Landung feindlicher Truppen gemeldet wurde, mitgeführt werden. Das Bataillon ist eben im Begriff, den Zug zu besteigen, da kommt die Nachricht, daß der Feind die Eisenbahn zerstört hat. Als Retter erscheint dann die Automobile-Association mit fast tausend Motorwagen und führt das Bataillon mitsamt allem Kriegsmaterial über die glatten englischen Landstraßen nach Hastings, dem von dieser Schnelligkeit völlig überraschten Feind entgegen. In militärischen Kreisen ist man sehr gespannt darauf, wie die Automobile-Association ihre selbstgestellte Aufgabe lösen wird, besonders in bezug auf den Transport des schweren, ungefügen Kriegsmaterials. Ganz England, das noch immer von Invasionen und Schlachten, die noch nicht gewonnen, träumt, sieht dem Experiment mit dem höchsten Interesse entgegen.

Die Krise im Orient.

* Pest 11. März. Wie aus Belgrad gemeldet wird, ist bei der gestrigen Musterung des dritten Aufgebots im Lager Banjitza bei Belgrad dem österreichischen Gesandten Graf Forgach, der sich in Begleitung des russischen und italienischen Gesandten dorthin begab, den Zugang nicht gestattet.

* Konstantinopel, 11. März. In wohlunterrichteten Kreisen, die der Pforte nahe stehen wurde bezüglich der Konferenzfrage heute erklärt, die Türkei stehe durchaus auf dem Standpunkt Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, daß eine Konferenz nur die Aufgabe haben könne, von bereits getroffenen Abmachungen Kenntnis zu nehmen.

* Konstantinopel, 11. März. Auf der Pforte wird die St. Petersburger Meldung, daß der Minister des Äußern, Rifaat Paascha, vorgestern eine Konvention bezüglich der Regelung der Kriegsentschädigung unterzeichnet habe, dementiert.

* Wien, 12. März. Während am Mittwoch eine 1¼stündige Unterredung des Thronfolgers mit Aehrenthal stattgefunden hatte, wurde gestern im Kriegsministerium eine Beratung der Generalität abgehalten, zu der alle kommandierenden Generale eingetroffen waren.

* Petersburg 12. März. Im Kriegsressort entwickeln die Intendanten eine fieberhafte Tätigkeit. In den österreichisch-deutschen Grenzgebieten werden die Truppen verstärkt. Die Gouverneure erhielten Geheimbefehle, die Staatsarchive, Kriegspapiere und Reichsbankkassen zur schleunigen Rücksendung bei eventl. Mobilmachungsorder bereit zu halten.

Kirchliches.

* Rom, 11. März. Das Amtsblatt des Hl. Stuhles „Acta Pontifici Maximi" enthält heute im Sonderanhang Gesetzbestimmungen über die Vakanz des Hl. Stuhles und über die Papstwahl: 1. die Bulle Vacante Sede Apostolica vom 25 Dezember 1904, 2. die Bulle Commissum Nobis vom 20 Januar 1904 gegen das Veto, 3. die Bulle Vos XIII. Praedecessores Nostri vom 24 Mai 1882, bestätigt von Pius X., betreffen gewisse Maßnahmen bei der Papstwahl, 4. die vom Kardinalskollegium während der Vakanz des Hl. Stuhles zu beobachtende Ordnung. Die Bulle Commissum Nobis gegen das Veto besagt u. a.: Wir verbieten allen Kardinälen und allen, die einen Anteil am Konklave haben, unter irgend welchem Vorwande von irgend einer weltlichen Macht den Auftrag anzunehmen, das Veto geltend zu machen, sei es auch nur unter der einfachen Form eines Wunsches. Wir wollen, daß dieses Verbot sich auf alle Interventionen und Vermittelungen erstrecke, gleichviel auf welche Art und Weise sich die weltlichen Mächte in die Papstwahl einzumischen wünschen. Die Bulle ermahnt ferner die Kardinäle, bei der Papstwahl keinerlei Rücksicht auf die Einmischung weltlicher Fürsten oder sonstige weltliche Erwägungen zu nehmen, sondern nur den Ruhm Gottes und das Wohl der Kirche im Auge zu haben und ihre Stimme auf den zu vereinigen, der am fähigsten ist, die Kirche in fruchtbringender und nützlicher Weise zu leiten.

Gerichtssaal.

? Düsseldorf, 11. März. Auf Antrag der vereinigten Margarinefabriken war gegen den Inhaber der Palminwerke in Mannheim, Fabrikant Dr. Schlink, das Strafverfahren wegen Vergehens gegen das Gesetz betreffend den Verkehr mit Butter und wegen Uebertretung der Vorschriften zum Schutz von Margarine anhängig gemacht worden. Der hiesigen Strafkammer lag die Frage zur Beurteilung vor, ob das von dem Angeklagten in den Handel gebrachte Back Palmin als reines Pflanzenfett anzusehen oder ob es den Vorschriften des Margarinegesetzes entsprechend zu behandeln sei. Nach dem Gutachten des Stadtchemikers Dr. Voock-Düsseldorf besteht Back Palmin aus Kokosfett und 20 Prozent Erdnußöl mit Butteröl gefärbt, ein Produkt das in Farbe und Beschaffenheit der Butter ähnlich sei. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 100 Mark Geldstrafe, indem es sich die Auffassung des Sachverständigen zu eigen machte. Der Laie sei nicht in der Lage, ein solches Fett von wirklicher Butter zu unterscheiden; der Verkauf sei deshalb nach den Vorschriften des Margarinegesetzes zu regeln.

Provinzielle Nachrichten.

* Steele, 11. März. Im hiesigen Krankenhause verschied der als Sonderling bekannte Junggeselle J. Nolte. Zu Lebzeiten gab er sich gern das Aussehen eines armen Mannes, und mit Dank nahm er eine Mahlzeit an, wenn sie ihm von Bekannten angeboten wurde. Jetzt stellt sich heraus daß Nolte ein Sparkassenguthaben von 19 500 M hatte, das seinen lachenden Erben im Hessenlande zufällt.

* Mülheim-Rhein, 11 März. Im Laufe des Sommers wird hier das Kreisturnfest des Kreises VIII b Rheinland abgehalten werden, zu dem 10—12 000 Turner aus der ganzen Provinz zu erwarten sind.

* M.-Gladbach, 11. März. Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich hier gestern in einem Hause an der Krangstraße, wo der Tagelöhner Peter Gilessen vorübergehend beschäftigt war. In betrunkenem Zustande stolperte er über eine Türschwelle fiel auf das Gesicht und blieb liegen. Als der Mann kurze Zeit darauf von einen Arbeitskollegen gefunden wurde, war er bereits erstickt. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

* Elberfeld, 11. März. Heute morgen wurde von der Staatsanwaltschaft die Leiche der 40 Jahre alten Ehefrau des Anstreichermeisters Karl Schmidt beschlagnahmt. Es liegt dringende Verdacht vor, daß die Frau von ihrem Manne erwürgt worden ist. Der mutmaßliche Täter konnte bis jetzt noch nicht festgenommen werden. 7 unmündige Kinder trauern um den Tod der Mutter.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 10. März. Heute abend fand im Ministerium des Innern eine Präsidialsitzung des unter dem Protektorat des Kronprinzen stehenden Komitees für die durch Hochwasser Betroffenen statt. Minister v. Moltke machte Mitteilungen über die überschwemmten Gebiete. Viele Leute befänden sich in größter Not und umfangreiche Mittel seien erforderlich, um den Bedrängten wirksame Hilfe bringen zu können. Herr Selberg berichtete über die einzelnen Provinzial- und Sonderkomitees. Aus seinen Ausführungen ging hervor, daß die bis jetzt eingegangenen Summen durchaus unzureichend seien. Auf Antrag des Präsidenten v. Kröcher wurde eine größere Summe zu Unterstützungszwecken bewilligt und der Beschluß gefaßt, sich nochmals durch Aufruf an die Geber zu wenden, um weitere Spenden zu erhalten. Namentlich wurde beschlossen, die Städte, Vereine, ferner Theater und andere Unternehmungen zu Veranstaltungen für die in Not Befindlichen anzuregen.

— Aus Sachsen, 10. März. In Mittweida, wie dem Berl. Tagebl. von dort gemeldet wird, acht russische Studierende des dortigen Technikums verhaftet worden. Zwei von den Verhafteten wurden von der Polizei wieder freigegeben, die übrigen aber in Untersuchungshaft genommen. Angeblich soll ihre Ueberführung nach Dresden bevorstehen. Ueber die Gründe der Verhaftungen verlauten nur unkontrollierbare Gerüchte.

— Hirschberg (Schlesien), 11. März. Durch die vorzeitige Explosion eines Sprengschusses wurden bei Kaiserswaldau 4 Arbeiter schwer verletzt. Das Befinden zweier ist hoffnungslos.

— Christiania, 12. März. Der Straßenbahnführer Johannsen ermordete seine Frau und drei Kinder, übergoß die Wohnung mit Petroleum und zündete sie an. Er wurde in das Gerichtsspital gebracht.

— Alger, 11. März. Die Gräfin Fleurieu wurde in der vergangenen Nacht in ihrer in der Nähe von Alger liegenden Besitzung in grausamster Weise durch zahlreiche Messerstiche ermordet. 4 Eingeborene, darunter ein kürzlich vom Grafen Fleurieu entlassener Tagelöhner, wurden als der Tat verdächtig, verhaftet.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt 13 März.

)(**Instrumental-Verein III. Konzert.** Wir möchten nicht verfehlen auch an dieser Stelle auf den seltenen Genuß aufmerksam zu machen, den das morgen stattfindende dritte und letzte Konzert des Instrumentalvereins durch die Mitwirkung der berühmten Kölner Koloratursängerin, Fräulein Amélie Vidron bieten wird. Die hervorragenden Leistungen dieser Künstlerin sind weit über Deutschland hinaus so bekannt, daß es sich erübrigt, aus der Fülle der glänzenden Kritiken auch nur eine anzuführen. Das Orchester bringt unter anderem die prächtige und klangschöne Haydn'sche G-Dur Symphonie, mit dem Paukenschlag, eine der besten und volkstümlichsten Werke dieses Altmeisters. Das Programm der Künstlerin weist neben reizenden Liedern auch Vorträge auf, die sonst nur den Besucher einer erstklassigen Oper geboten werden. Es sollte daher niemand versäumen, das Konzert, das pünktlich 5 Uhr beginnt, zu besuchen.

(!) **Spezialitäten-Vorstellungen** finden am morgigen Sonntag in der Rotenburg statt; indem daselbst die Künstler-Truppe Joh. Hardt nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr gastiert. Das Programm ist sehr vielseitig; u. a. werden auch dressierte Hunde und Affen vorgeführt.

?•? **Lehrverträge.** Zu Ostern treten wieder zahlreiche Jünglinge, die ein Handwerk erlernen wollen, in die Lehre. Demgemäß machen wir Eltern und Vormünder darauf aufmerksam, daß es unbedingt nötig ist, den Lehrvertrag schriftlich abzumachen. Dieser Lehrvertrag ist laut gesetzlicher Bestimmung binnen vier Wochen nach begonnener Lehrzeit abzuschließen. Er muß enthalten die Bezeichnung des Gewerbes oder des Zweiges der gewerblichen Tätigkeit, in welchem die Ausbildung erfolgen soll. Die Angabe der Dauer der Lehrzeit, die Angabe der gegenseitigen Leistungen und die gesetzlichen und sonstigen Voraussetzungen, unter welchen die einseitige Auflösung des Lehrvertrages zulässig ist. Diese Angaben muß der Lehrvertrag unbedingt enthalten, denn andernfalls gilt er als nicht ordnungsmäßig abgeschlossen. Der Lehrvertrag ist sowohl von dem Gewerbetreibenden resp. dessen Stellvertreter wie von dem Lehrling und dem gesetzlichen Vertreter des Lehrlings zu unterschreiben und in einem Exemplare dem gesetzlichen Vertreter des Lehrlings einzuhändigen. Die Unterschrift des Lehrlings ist ein unbedingtes Erfordernis, denn fehlt diese, so treten die Verpflichtungen, die aus einem schriftlichen Lehrvertrage sich ergeben, nicht in Kraft. Laut gesetzlicher Bestimmung soll die Lehrzeit, die ein Handwerker zu bestehen hat, in der Regel drei Jahre dauern, sie darf aber den Zeitraum von vier Jahren nicht übersteigen. Unter allen Umständen ist ein jeder Lehrvertrag sowohl im Interesse des Lehrherrn wie des Lehrlings stets schriftlich abzufassen, denn die Schriftlichkeit des Lehrvertrages gewährt allein bei ausbrechenden Streitigkeiten die Möglichkeit für seine Rechte den gesetzlichen Schutz in Anspruch zu nehmen.

Neueste Nachrichten.

h Berlin, 12. März. (Telegr.) Die Erhöhung der Brausteuer ist von der Finanzkommission des Reichstages heute nach den Anträgen der Reichspartei mit 13 gegen 12 Stimmen angenommen worden.

h Kiel, 12 März (Telegr.) Wie die ‚Kieler Neueste Nachrichten' erfahren, hat die Hohenzollern den Befehl erhalten, in den nächsten Tagen sich zur Fahrt nach dem Mittelmeer bereit zu halten. Man nimmt an, daß der Kaiser in den ersten Tagen der 2. Hälfte ds. Mts. nach Korfu gehen werde.

h Friedrichshafen, 12. März. (Telegr.) Das Reichsluftschiff Zeppelin I hat heute seine höchste Fahrt gemacht. Es stieg bis über 1500 Meter hoch auf und verblieb in dieser Höhe über eine Stunde. Dem Luftschiff war die militärische Aufgabe gestellt worden, 1200 Meter zu steigen und 1 Stunde daselbst zu verweilen.

h Detmold, 12. März. (Telegr.) Staatsminister v. Grevekot erklärte heute im Lippischen Landtage, daß wenn das Steuerkompromiß Gesetzeskraft erhalten sollte, Lippe zu Grunde gerichtet sei. Der Minister sprach sich auch scharf dagegen aus, daß, man von Berlin aus Direktiven über die Art der Erhebung der indirekten Steuern gebe.

* München, 12 März. Der Prinzregent hat anläßlich seines Geburtsfestes eine größere Anzahl von Personen, die zu Freiheitsstrafen verurteilt waren, begnadigt.

* Konstantinopel, 12 März. Der Osmanische Lloyd meldet, daß im Wilajet Uesküb infolge von Mißernte und der serbischen Grenzsperre große Not eingetreten sei. In Oberalbanien herrsche Hungersnot und Hungertyphus.

* Cittanova (Provinz Reggio di Calabria), 12. März. Ein heftiger Erdstoß, der auch einigen Schaden verursacht hat, hat die Bevölkerung heute früh in großen Schrecken versetzt.

Feine Lederwaren,
empfehlen
J. & W. Temming, Bocholt

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 14. März.

St. Georg.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Kreuzwegandacht.
4 Uhr Fastenandacht mit Predigt.

Liebfrauen.
½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt
2 Uhr Fastenandacht mit Predigt.

St. Joseph.
½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt
2 Uhr Fastenandacht mit Predigt.

St. Klara.
7 Uhr hl. Messe.
6 Uhr Andacht.

St. Agnes.
(Gymnasium.)
8½ Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.
(Hospital.)
½8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.
Donnerstag ½9 Uhr Sakramentshochamt.
Donnerstag, Freitag und **Samstag**, abends ½9 Uhr, **Andacht zum hl. Joseph.**

St. Agnes.
Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

✝

Das Sechswochen-Seelenamt
für die verstorbene
Frau August Matschke
Maria geb. **Hollenders,**
findet am Montag morgen 7¼ Uhr in der St. Josephskirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

✝

Das Jahres-Seelenamt
für
Frau Jos. Tangerding
geb. **Essing**
findet statt am Montag, 15 März ½9 Uhr, in der St. Georgius-Pfarrkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, den 14. März.
6 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachmittags ½3 Uhr ist Fastenandacht und Predigt.

Arbeiter-Verein.
½5 Uhr:
Versammlung. (Vortrag)

Zur selbständigen Führung meines kleinen Haushaltes suche ich für vormittags per 1 April cr ein erfahrenes
Fräulein
gegen hohen Lohn.
Gefl. Offerten unter **A. W.** an die Expedition d. Bl.

Ein erfahrenes, properes
Küchenmädchen
gesucht.
Frau Paul Herding,
Schwartzstraße.

Dienstmädchen
zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht.
Dietrichstraße 12.

Zum 1. Mai ein **erfahrenes**
Dienstmädchen
gesucht.
Frau Nussbaum,
Nordwall 26.

Suche per sofort oder später ein kathol.
Dienstmädchen.
Frau Heinr. Storm,
Navardistraße 2.

Zu April oder Mai ein tüchtiges
Zweitmädchen
gesucht.
Frau Alois Reygers,
Neustraße

Bessere
Arbeiterwohnung
nebst Stallung und **Gärtchen** zu vermieten,
daselbst ist auch eine kleine
Wohnung
von 3—4 Zimmern zu vermieten.
Karlstrasse 750/10.

Statt Karten!

—*—

Ihre **Verlobung** geben bekannt:

Elli Wehmeier,
Lehrerin,
Paul Rhode,
Lehrer.

Bocholt, im März 1909.

Zum 1. Mai ein
Zweitmädchen
gesucht.
Frau Ludwig Beckmann,
Kaiserstraße 16.

Lehrmädchen
unter günstigen Bedingungen sucht
Gustav Gompertz,
Neustraße 11 und 13.

Eine Frau
sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Goebenstrasse 11,
bei Reygers Fabrik.

Ein ordentliches
Kostmädchen
gesucht.
Goebenstrasse 11,
bei Reygers Fabrik.

Eine **Baumwoll-Weberei sucht** einen
Rauh- und Appreturmeister.
Derselbe muß mit der Ausrüstung von Baumwoll-Tüchern und Decken, Fancy und Flanelle durchaus vertraut sein. Schriftl. Anerbieten unter Anhabe der bisherigen Tätigkeit und Gegaltsansprüche sub **K U 6160** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Nebenverdienst
bietet sich für passende Person, die eine kathol. Monatszeitschrift für **Bocholt** herumtragen würde. Kleine Kaution gewünscht.
Näheres durch **K Koch, Essen,** Kastanien-Allee 52.

Zuverlässiger
Fuhrknecht
zum baldigen Eintritt gesucht.
Brauerei Tangerding.

Junger Mann,
Einjähr. Zeugnis, sucht zu Ostern Stellung als Lehrling auf Spinnerei- oder Weberei-Kontor
Offerten unter **B.** an die Exp. d. Bl.

Suche
für meinen Sohn, 15 Jahre alt, mit guter Handschrift und Schulbildung
eine Lehrlingsstelle
auf einem Kontor 2c.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Schulfreier Junge
auf sofort gesucht.
H. Kempers, Konditor.

Eine Wohnung
von 3 Zimmern nebst Zubehör ist zum 1. April oder später zu vermieten.
Näheres **Navardistraße 23.**

Mein Wohnhaus,
Nordwall 9,
einschl. Garten, ist sof. oder später zu vermieten.
Heinr. Welters,
Nordwall 11.

Die I. Etage
und ein abgeschlossener Teil der II Etage des Hauses Navardistraße 38 sind zu vermieten.
Näheres **Hemdenerweg 754/3.**

Eine
Arbeiterwohnung
(am Ostertor gelegen) ist an eine kleine, ruhige Familie per bald zu vermieten.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Möbliertes Zimmer
gesucht, eventl. mit voller Pension.
Off. unter **H. Y.** an die Exped. d. Blattes.

---

4 schöne Zimmer
an stille, junge Leute zu vermieten.
Dingerloer Chaussee 758.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Mittwoch nachmittag 3½ Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwiegerin und Tante, die

Wwe. Hermann Feldhaar
Christine geb. **Langendrink,**

nach kurzem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 53 Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Ihre Seele wird der christlichen Fürbitte und den Priestern am Altare empfohlen.

Bocholt, Rhede, Groß-Burlo, Borbeck, 11. März 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Montag morgen 10 Minuten vor 7 Uhr in der Liebfrauenkirche, darauf die Beerdigung vom Sterbehause (Prinz Heinrichstraße 36) aus.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.

Für die mir beim Ableben meines lieben Mannes erwiesene herzliche Teilnahme spreche ich hiermit allen, besonders den Mitgliedern des Arbeitervereins und den Arbeitern der Firma J. Beckmann Nachf. meinen

tiefgefühlten Dank

aus.

Wwe. Herm. Leiting.

Am Mittwoch, dem 17. März, nachmittags 2 Uhr,
werde ich an der Wohnung der Ww. Joseph Nienhaus, Elsaßstraße 450, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Kredit verkaufen:

Kochmaschine, Oefen, Tische, Stühle, Kleiderschrank, vollst. Bett, Kommode, Nachtschränkchen, Badewanne, Regulator, Bilder, Porzellan usw.

Posten bis incl. 5 Mk. sind sofort zu zahlen.

Th. Hidding.

Verkaufs-Anzeige.

Am Dienstag, dem 23. März, vormittags 10½ Uhr
anfangend, werde ich im Auftrage des Herrn **Anton Essing** an seiner Wohnung hierselbst, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Kredit verkaufen:

Ein 4zöll. Karrengestell, fast neu, 1 3zöll. Ackerwagen mit Aufsatz, 1 4zöll. Stutzkarre mit Aufsatz, 1 4zöll. Karrengestell, 1 Egge, 1 Pflug mit Gestell, 1 Kummet, 2 Sättel, Halfter, Hintergeschirr, 1 vollständiges Kutschgeschirr, 1 komplettes Reitzeug, 1 Rübenschneider usw.

Sämtliche Sachen sind sehr gut erhalten, zum Teil fast neu.

Anschließend hieran Verkauf verschiedener Hausgeräte.

Rhede, den 10. März 1909.

Joseph Essing,
beeidigter Auktionator.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.

Kein Zittern u. Flimmern der Bilder. Starkes, ruhiges Licht.

Sonntag, den 14. März 1909:

Programm.

Der Mörder in weissen Handschuhen!

1. Ein Hochstapler lernt ein Mädchen kennen. 2. Er stiehlt ihren Halsschmuck. 3. Die zurückgelassenen weißen Handschuhe findet ein zweiter Hochstapler 4. Dieser raubt eine Villa aus und begeht einen Mord. 5 Die Handschuhe läßt er zurück, wodurch die Polizei auf falsche Fährte kommt 6 Verhaftung des Unschuldigen. 7 Transport mit dem Gefängniswagen. 8. In Haft. 9. Der Mörder.

Vorführungsdauer a. 20. Min. Erstklassiger Schlager.

2. Das Aufopfern (Drama).
3. Die kleine Geigenvirtuosin (Drama).
4. Einer, der sich zu helfen weiß (voll Humor).
5. Moderne Frauenbewegung (echt humoristisch).
6. **Irrsinn und Eifersucht** (letzte Berliner Prozeßaffäre).
7. Erster Schnee (sehr drollig)
8. Komische Pfändung (zum Tränenlachen).
9. **Die Kirschenernte** (herrlich koloriert).
10. Im Londoner Tiergarten (sehr interessant).

Weil der Andrang zu unserm Theater groß ist, bitten wir, möglichst vor 5 Uhr oder nach 8 Uhr zu kommen.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.
Kinder: 1. Platz 25 Pfg., 2. Platz 15 Pfg.

Erfolg bewirken
Insertionen aller Art (Geschäfts-Anzeigen großen u. kleinen Stils, Versteigerungs-, Verkaufs-, Stellen-, Wohnungs-Anzeigen u. s. w.), wenn dieselben in dem **„Bocholter Volksblatt"** bekannt gemacht werden.



Verziehungshalber beabsichtige ich mein
Haus
mit Stallung und Hofraum, sowie einen **kleinen Garten** am Hause, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Es können auch noch **zwei Gärten** der eine (50 Ruten groß) neben dem Hause, der andere 5 Minuten vom Hause in Miete übernommen werden.
Ant. Eping,
Elsaßstraße 461,
in der Nähe der St. Josephskirche.

Ein
junger Mann
sucht Stelle als **Kutscher** oder sonstigen Posten.
Offerten unter **R. R. 100** an die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung
(in der Stadt)
von 3 schönen Zimmern nebst Zubehör zum 1. April oder später zu vermieten.
Webermstr. 429 I.

Eine
Arbeiterwohnung
in der Mitte der Stadt zum 1. April zu vermieten.
Hotel Pottmeyer.

Zwei Zimmer
zu vermieten.
Kreuzstrasse 14.

Unschön ist Korpulenz
Fettleibigkeit.
Wendelsteiner Entfettungsthee M. 1.75 u. 3.— Fettzehrende, alkalie reiche Kräuter, Pflanzen u. Obst bewg. best. Stoffwechsel, sichere Körperabnahme u. geben **schlanke, graziöse Figur.** Zu haben in den Apotheken.
C. Hannius, München. — Teile: 00 Gentian. fucus vesicul. asa fötida, Cascr. Sagr, Sal. carol., Cortex salic, Baldrian, Kamillen, Aloe, Kümmel.



Kinderwagen
in allen Preislagen
— nur erstklassige Fabrikate —
stets in großer Auswahl vorrätig.
Gerh. Rutter,
Obermarkt 44.

Hämorrhoiden!
Magenleiden!
Hautausschläge!
Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- Stuhlbeschwerden Blutstockungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen, Entzündungen etc. leidet, mit, wie zahlreiche Patienten von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit wurden.
Krankenschwester Wilhelmine, Mainz 74, K. W. Ring 56

Wer
sich oder seine Kinder von
Husten
Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- u. Keuchhusten
befreien will, kaufe die ärztl. erprobt und empfohlenen
Kaiser's
Brust Caramellen
(feinschmeckendes Malz-Extrakt).
5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber.
Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pf.
Kaisers Brust-Extrakt
Flasche 90 Pf. Zu haben in **Bocholt** bei **Geschw. Höpfner,** Germania-Drogerie und **Herm. Elsing.** In **Rhede** bei **Theod. Hülling.**

Eine deutsche

Dogge
zu verkaufen.
Gerh. Gichtbrock.

Kath. Arbeiter-Verein
Sonntag, 14. März 1909:
11¼ Uhr: Empfang.
5½ Uhr: Soz. Unterrichtskursus.
6½ Uhr:
Monats-Versammlung
mit 2. apolog. Vortrag.
Der Vorstand.

Kath. Arbeiter-Verein
St. Joseph.
Sonntag, den 14. März 1909:
11¼ Uhr: **Empfang.**
5½ Uhr: **Soz. Unterrichtskursus.**
6½ Uhr: **Monatsversammlung mit Aufnahme.**
II. Apologetischer Vortrag.
Der Vorstand.

Verein für jugendl. Arbeiter.
Bocholt.
Sonntag, den 14. März 1909:
General-Versammlung
mit Vortrag.
Alle Mitglieder müssen daran teilnehmen.
Kontrolle!
Der Präses.

Deutsche Turnerschaft.
Kreis VIIIb. Ruhrgau.
Turnverein Bocholt E. V.
Frauenabteilung.
Montag, den 15. ds. Mts.,
nach dem Turnen:
Haupt-Versammlung.
Tages-Ordnung:
Schauturnen.
Um vollzähliges Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Athleten-Klub Germania.
Die Uebungsstunden
finden von jetzt ab Samstags abends von 8½—10½ Uhr statt.
Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Verein der Passierer und Andreher und ähnlicher Berufe.
Sonntag, den 14. d. Mts., abends 5 Uhr, im Vereinslokale Wwe. Anschlag:
Monats-Versammlung.
Vollzähliges Erscheinen nötig.
Der Vorstand.

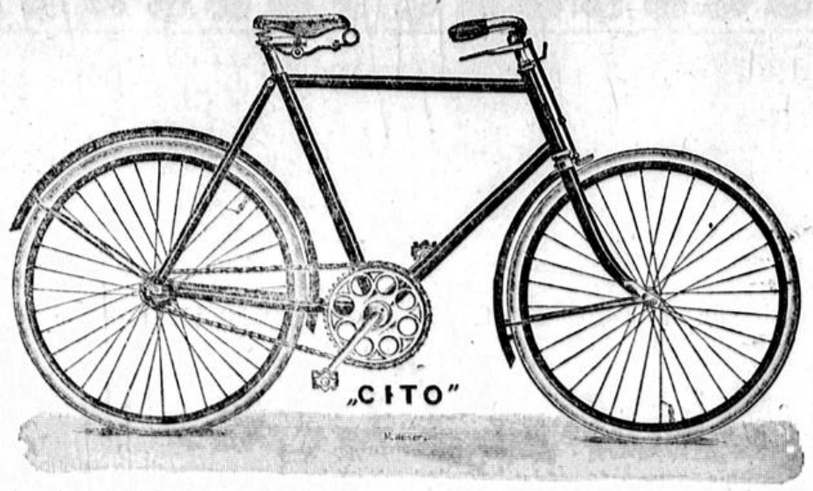
Freiw. Sanitätskolonne.
Am Montag, dem 15. d. M., abends 8½ Uhr
Uebung
im Saale des Wirts Hamelmann (früher Wolbring) Langenbergstr.
Neue Mitglieder werden aufgenommen.
Der Vorstand.

Zahnhalsbänder, Zahnwurzeln,
erleichtert das Zahnen der Kinder, zu haben bei
Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz
Kirchstraße 3.
Fernsprecher Nr. 257.

Junge Ziegenlämmer werden angekauft.
Salomon Landau,
Niederbruchstr 11.

Heute ist ein Waggon
Industrie-Kartoffeln
eingetroffen in prima Qualität.
Moritz Hausmann,
Langenbergstrasse 14.

GELD
gefunden.
Blücherstraße 64.



Vertreter: **Bernhard Dücking, Rhede.**

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Bocholt und Umgegend zur gefl Nachricht, daß ich mich im Hause **Jägerstr. 38** als

Schuhmacher

niedergelassen habe. Durch langjährige Tätigkeit in großen Werkstätten bin ich in die Lage versetzt, allen Ansprüchen gerecht zu werden und bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Für prompte und reelle Bedienung werde ich bestens Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Kaspar Reekers.



Vertreter:
Bernh. Dücking, Rhede.

Die neuesten Modelle von Fahrrädern,

als:

Wanderer-, Brennabor- und Cito-Fahrräder

sind angekommen und halte ein Lager von 40 Maschinen vorrätig.

Ein jeder, der gesonnen ist, sich ein Fahrrad anzuschaffen, versäume nicht, meine Auswahl zu besichtigen.

Billigste Preise! Günstigste Zahlungsbedingungen!

Lernmaschinen für Herren, sowie für Damen werden gratis zur Verfügung gestellt.

B. Dücking, Rhede.

Ersatzteile zu allen Modellen, Reparaturen, sowie Auflegen von Mänteln und Schläuchen prompt und billigst.

Windhoff



Vier- und Sechszylinder sind erstklassig in Material und Konstruktion.

Rheine i. W. **Gebr. Windhoff,** **Essen-R.,** Grabenstr. 71.

Motor- und Fahrzeugfabrik.

Reparaturen an Automobilen und Kühlern aller Systeme werden sachgemäss und zu mässigen Preisen ausgeführt.

Wilhelm Hülskamp,

Nordwall.

Eigener Leichenwagen für Kinder.

Sarg Magazin

Leichen-Bestattung.

Eigener Leichenwagen für Erwachsene.

Jeder Herr gewinnt

in seinem Aeußeren, wenn er

elegante Garderobe

bei mir arbeiten läßt.

Ich garantiere für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung bei billigster Preisstellung.

Franz Sonntag,

Waisenhausstraße (bei der Viktorkirche).

Herren- u. Damen-Kleiderstoffe.



Vertreter:
Bernh. Dücking, Rhede.

Fussball-Wettspiel

auf Gut Hünting.

am Sonntag, dem 14. März 1909.

B F.-C. 1900 I. Mannschaft. — Turnklub Essen I. Mannschaft.

Zutritt 20 Pf. — Anfang 3 Uhr.

Restaurant „Zum Paradies".

Sonntag, den 14. ds. Mts:

Großes Bockbierfest.

Vormittags von 11—1 Uhr:

Matinee.

Nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosses Konzert.

Entree frei! Bier 10 Pf. Entree frei!

Es ladet freundlichst ein

Franz Döring.

Geschäfts-Eröffnung.

Zum Solinger Messerschmied!

Den geehrten Bewohnern von **Bocholt und Umgegend** zur gefl. Mitteilung, daß ich **am Montag, dem 15. d. Mts.** ein

Solinger Stahlwaren-Spezial-Geschäft

eröffne. Mein reichassortiertes Warenlager, sowie meine 10jährige praktische Erfahrung in dieser Branche setzen mich in den Stand, auch den größten Ansprüchen gerecht zu werden.

Empfehle auch gleichzeitig meine



Reparaturwerkstätte

mit Motorbetrieb,

Schleiferei

für Scheren, Taschenmesser, Rasiermesser, Maschinenmesser, Haarmaschinen, Vieh- und Pferdescheren usw.

Einsetzen von Taschen- und Tischmesserklingen.

Büchsenmacherei.

Höchste Auszeichnungen für Hohlschleiferei.

Erfinder der patentamtlich geschützten Aufschnittvorrichtung Nr. 331467.

Indem ich bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

M. Herbertz,

Bocholt,

Ravardistrasse Nr. 38.

NB. Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

D. O.

Königstr. 81

3 Räume im Erdgeschoß per bald zu vermieten.

J. Nientimp, Osterstr. 24.

Visitenkarten

werden schnell und billig angefertigt in der Buchdruckerei von

J. & A. Temming, Bocholt.

Schöner Teint

ein zartes, rein. Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut ist der Wunsch aller Damen.

Alles dies erzeugt die allein echte

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul, a Stück 50 Pfg. bei:

Geschw. Höpfner, Drogerie, in Rhede bei Apotheker **Starting.**



FAHRRÄDER UND MOTOR-ZWEIRÄDER

Wanderer

von höchster Vollendung.

PARIS 1900 GRAND PRIX

B. DÜCKING. RHEDE

Gardinen

Dekorationen, Tisch- u. Diwandecken, Teppiche

kauft man am vorteilhaftesten im Spezialgeschäft für Wohnungseinrichtungen

Heinr. Terstegge,

Osterstrasse 62. Telephon 365.

30 Musterzimmer.

Beachten Sie gefl. meine Gardinendekoration. Bei mir gekaufte Gardinen etc. werden durch geübte Dekorateure kostenlos angebracht.

Arabisches Café.

Halt! Halt!

Von heute ab serviert in meinen Lokalitäten nur für einige Tage:

Die Elsässerin Lina,

kleinste, schwerste und lustigste Zwergin der Welt.

Entree frei. Ohne Bieraufschlag.

Ferner Sonntag:

Grosses Instrumental-Konzert

unter Leitung des Herrn Weber.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Th. Geuting.

Zur Fastenzeit empfehle ganz besonders

MAGGI's Würze.

In Originalfläschchen von 10 Pf. an.

Bernh. Fennecker, Hermannstrasse.

Kronenburg.

Samstag, den 13., und Sonntag, den 14. März:

Grosses Bockbierfest.

Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 7. Feld-Art.-Regts. aus Wesel.

Entree frei! Entree frei!

Zum Ausschank gelangt das extra eingebraute Doppelbier der Kronenbrauerei Dortmund.

Kappen und Lieder sind an der Kasse zu haben.

Zum zahlreichen Besuch ladet freundlichst ein

O. Weiss.

Hotel-Rest. Pottmeyer.

Am Sonntag, dem 14. dss. Mts.:

Drittes Bockbierfest.

Vormittags 11 bis 1 Uhr:

Musikalischer Frühschoppen.

Nachmittags von 4 bis 11 Uhr:

Großes Streichkonzert.

Speisen in bekannter Güte.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

Paul Pottmeyer.

Instrumental-Verein, Bocholt.

III. Konzert

Sonntag, den 14. März 1909, abends 5 Uhr,

im „Großen Kurfürsten"

unter Mitwirkung von Frl. Angèle Vidron, Köln, Sopran.

Programm.

1. Teil.

1. Symphonie Nr. 6 (G-dur) . . . Haydn.
   a) Adagio cantabile. Vivace assai.
   b) Andante.
   c) Menuetto.
   d) Allegro di molto
2. Arie a. d. Oper „Der Barbier von Sevilla" . . . . . Rossini.

2. Teil.

3. Ouverture z. Oper „Die Schweizerfamilie" . . . . . Weigl.
4. a) Das Veilchen . . . . . Mozart
   b) Wiegenlied . . . . . Tschaikowsky.
   c) Die Nachtigall . . . . . Alabieff.
5. Prelude zum 4. Akt der Oper „Tovelille" . . . . . Hamerik.
6. Arie a. d. Oper „La Traviata" . Verdi
7. Trot de Cavalerie . . . . . Rubinstein.

Karten sind nur an der Kasse a 1 M. zu haben.

Restauration

Wilh. Müllers

Rebenstrasse.

Sonntag, den 14. März:

Grosses Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 57. Inf.-Regts., Wesel.

Entree frei.

Es ladet freundlichst ein

Wilh. Müllers.

Dortmunder Aktien-Bier.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Bocholt und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage hier, **Schanze Nr. 1921**, ein

Kupferschmiede-, Klempner- und Installations-Geschäft

eröffne. Durch langjährige Praxis bin ich in der Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden und bitte, unter Zusicherung prompter, billiger und reeller Bedienung, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Bocholt, im März 1909.

Joseph Strickling,

Kupferschmied, Klempner und Installateur.

Küchenschrank-Spitzen

in verschiedenen Dessins empfehlen J. & J. Temming.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie der lieben Nachbarschaft für die anläßlich der goldenen Hochzeit unserer lieben Eltern dargebrachten Glückwünsche hiermit innigster Dank.

Familie Jos. Albers.

Restauration Th. Wiethold,

Westend.

Sonntag, den 14. März:

Grosses Konzert.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Entree frei. Bier 10 Pfg. Entree frei.

Theodor Wiethold.

Etbl. Rotenburg

(Bes.: J. Temming).

Mittwoch, den 17. März, Anfang 8¼ Uhr:

Elite-Eröffnungs-Vorstellung

von

Harry Heythausens Rhein Volks-Theater.

Heythausen ist der beliebteste und populärste **Tünnes-Darsteller** Rheinlands und Westfalens.

Restauration „Zum steifen Arm".

Sonntag, den 14. März:

Grosses Konzert

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 56. Inf.-Rgts.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Jos. Grosswiele.

Montag, d. 15. März,

bis

Sonntag, d. 21. März.

Weisse Woche

bei

S. B. Löwenstein.